

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Gebet/von dem Leiden Jesu vor dem geistlichen Rath und von dem Fall Petri

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

des Hohenpriesters / und dem Fall Petri. 177

vergossen werden / wer wolt dann nicht lieber in das Trauer-Haus gehen / als in das Haus der Freuden ; Dann die Welt-Freude ist flüchtig und vergänglich / die Freude aber im Himmel wehret ewig ; darzu hilf uns HErr gnädiglich ! Amen.

Sebet / von dem Leiden
Jesu vor dem geistlichen Rath
und von dem Fall Petri.

Du mein HErr Jesu
Christe ! du ewiger Hoher-
priester und Heiland der Welt / der
du von den Hohenpriestern und den
Knechten verhonet / geschlagen / ge-
stossen / fälschlich verklagt und ver-
damnet worden bist / darmit du un-
sere Sünde und Schmach an dei-
nem Leib zahltest / und uns von der

I. Theil.

M

An-

Anlag deß höllischen Feindes erle-
digtest; ich dancke dir/vor diß dein
schmerzliches Leiden, und bitte dich
inbrünstiglich/laß deine Schmach
meine Ehre seyn/ und gib/ daß ich
dich/und deine Wahrheit/auch für
den Menschen mit Freudigkeit be-
kenne/und in Gedult außharre: und
ob gleich du/ O allerliebster Herr
Jesu/ von deinem lieben Jünger
Petro/auß menschlicher Schwach-
heit verläugnet wurdest/ so sahst
du ihn jedoch mit deinen Gnaden
Augen wieder an/ und verwarfst
ihn nicht gar/weil er wieder umkeh-
ret/und seine schwere Sünden bit-
terlich beweinet/sie bereuet/und um
Gnade bittet. Ach! siehe auch mich

Du barmherziger Gott / mit
 Gnaden an/der ich täglich vielfün-
 dige/und wol eitel Straffe verdiene:
 Sey mir gnädig / und vergib mir
 meine vielfältige Missethat/die ich
 Zeit meines Lebens wider deinen
 heiligen Willen begangen habe.
 Ach H. Erz! gehe nicht ins Gericht
 mit deinem Knecht / (mit deiner
 liebsten Magd/) sonst wird kein Lebendiger
 vor dir bestehen: Hilff/daß ich herzk-
 liche Reu un Leid über meine Sün-
 den trage; mit Petro und Maria
 Magdalena dieselbe bitterlich be-
 weine und bereue/mit dem Zöllner
 an meine Brust schlage und spreche:
 Gott sey mir Sünder gnädig; um
 Gnade bitte / und dieselbe auch er-

M 22

180 VII. Betracht. von Jesu in dem Ballast
lange: Laß mich keine Noth/ Ge-
fahr noch Tod/ von deiner Liebe schei-
den/ auch in Creutz und Leiden be-
ständig verharren/ und alles Ubel
um deinetwillen gern erdulden/
und endlich die ewige Seeligkeit
darvon bringen/ durch dein Ver-
dienst/ Schmerzen/ Leiden und Tod
hochgelobet in Ewigkeit! Amen.

Ein Lied / wie Christus von den Hohen-
priestern verdammt worden / und von
dem Fall Petri.

Im Thon: Durch Adams Fall ist ganz verderbt / 11.

I.
Was sag ich / wann der Höllen-Macht
Mit Lügen auf mich wüthet?
Wann mich die ganze Welt verlacht/
Und List und Trug außbrüthet?
Sie hat des höchsten Vatters Sohn/
Der Wahrheit / widersprochen:
Die Wahrheit selbst hat ihren Hohn/
Und frechen Trutz gebrochen.

2.
Viel falsche Zungen sechsten an
Die überreine Lippen/